

**Sperrfrist: Freitag, 30. November 2018, 6 Uhr**

*Medienmitteilung*

## Ein Segen für alle

*Mit Annahme der Rothenthurm-Initiative zum Schutz der Moore begann 1987 eine Zeit, die für viele Betroffene anfänglich ein Fluch war. Ab 2001 machte man sich im Entlebuch auf, den Moorschutz in Harmonie mit wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklung zu bringen. Heute, zwanzig Jahre später, ist die UNESCO Biosphäre Entlebuch nicht nur ein Glücksfall für die Moore, sondern ein Segen für alle. Und darüber hinaus ein von der UNESCO als lebendige Modellregion bezeichnetes Vorbild für Biosphärenreservate auf der ganzen Welt.*

### **Werte vermitteln, zeigen was uns wichtig ist.**

Zehn Jahre nach der Anerkennung als erster Naturpark von nationaler Bedeutung durch den Bund hat sich die UNESCO Biosphäre Entlebuch einen neuen Auftritt verpasst. Seit November erklingen im Entlebuch öfter als zuvor traditionelle Betsprüche. Der Alpsegen als von Alp und offener Landschaft herunter hörbare Botschaft spielt dabei eine wichtige Rolle. «Hät Sorg zo däm, wo mier hei, pfliget d'Natur und ds Handwärk, ds Bruuchtum und de Geischt vom Äntlibuech!» So oder ähnlich könnte ein Alpsegen klingen, den Direktor Theo Schnider im Namen der Biosphäre durch einen hölzernen Trichter, die so genannten Betruffolle, ruft. So kommt zum Ausdruck, was heute zu einer echten Erfolgsgeschichte und laut UNESCO-Prüfbericht zu einem **Modell für die Welt** geworden ist. Die UNESCO Biosphäre Entlebuch ist ein Segen für die Natur, für die Wirtschaft und die Gesellschaft.

### **Für die Natur**

Zwei Jahrzehnte nachdem die UNESCO Biosphäre Entlebuch ihre Arbeit aufgenommen hat, wissen Entlebucherinnen und Entlebucher, was sie an ihr haben. Die Lebensräume sind gut vernetzt. «Die Biodiversität zu erhalten und die Moor- und Karstlandschaften zu pflegen, das ist ein wichtiges Anliegen der UNESCO Biosphäre Entlebuch», sagt Direktor Theo Schnider. Sie ist, und das sieht man der vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt heute an, ein Segen für die Natur.

### **Für die Menschen**

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO (Sustainable Development Goals) verlangen, dass neben der nachhaltig genutzten und gepflegten Natur auch Wirtschaft und Gesellschaft zu berücksichtigen sind. Theo Schnider formuliert es so: «Was nützt die schönste, unberührteste und einzigartigste Natur und Landschaft, wenn den Menschen kein Platz zur Entfaltung bleibt?» Damit die UNESCO Biosphäre Entlebuch wirklich zu einem Segen für alle wird, braucht es neben Naturschutz auch die Förderung der regionalen Wirtschaft. Das

traditionelle Brauchtum bewahren und das lokale Gewerbe stärken, zwei wichtige Ziele der UNESCO Biosphäre Entlebuch. Vom Lebensraum sollen alle profitieren, miteinander und mit der natürlichen Umgebung. So kommt die Wertschöpfung allen zugute. Und der Ruf der Biosphäre wird lange nachhallen, weit über das Entlebuch hinaus.

### **Von allen gehört**

Die Idee des Alpsegens wird die Biosphäre für die nächste Zeit prägen. Sie ist ein Segen für das Entlebuch, das Miteinander, die Natur, ein Segen für die Menschen, für die Wirtschaft und die Kultur. Denn die UNESCO Biosphäre Entlebuch lebt vom Gewerbe, von den Schülerinnen und Schülern, von den Vereinen, der Landwirtschaft, von Gastronomie und Tourismus, von den Entlebucherinnen und Entlebuchern. Sie sind es, die eine jahrzehntealte Idee aufnehmen und weiterentwickeln. Denn Tradition und Innovation gehen in der UNESCO Biosphäre Entlebuch Hand in Hand. Und machen sie so zu einem Segen für alle.

### **Kontakt für Medienanfragen**

UNESCO Biosphäre Entlebuch  
Theo Schnider, Direktor  
t.schnider@biosphaere.ch  
041 485 88 54  
www.biosphaere.ch

**Unter folgendem Link finden Sie sämtliche Unterlagen sowie zusätzliches Bild- und Videomaterial.**

<https://we.tl/t-hb8mSCCy8V>

### **Inhalt:**

- **Infomaterial**
  - PDF der neuen Imagebroschüre (deutsch, englisch)
  - PDF der Z-Card mit Kurzinformation zur UNESCO Biosphäre Entlebuch (deutsch/englisch)
- **Bildmaterial**
  - Einige Bilder aus der UNESCO Biosphäre Entlebuch und zum neuen Auftritt sind dieser Medienmitteilung beigefügt. Wir bitten Sie, bei Publikation die Quellenangabe «UNESCO Biosphäre Entlebuch» zu verwenden.